

**Protokoll
über die 11. Sitzung des Ausschusses für Bauen, Ordnung, Umwelt und
Stadtentwicklung am 06.01.2005**

Beginn: 17:30 Uhr
Ende: 19:00 Uhr
Ort: Stadthaus, Am Packhof 2-6, Raum 1.029

Anwesenheit

Vorsitzender

Lange, Andreas CDU

1. Stellvertreter des Vorsitzenden

Block, Wolfgang PDS

2. Stellvertreter des Vorsitzenden

Baermann, Detlef BÜNDNIS
90/DIE GRÜNEN

ordentliche Mitglieder

Babinsky, Winfried CDU
Fischer, Frank SPD
Hennings, Ute SPD
Krause, Gerd CDU
Szymik, Jan Unabhängige
Bürger
Voß, Peter PDS

beratende Mitglieder

Rehmer, Manfred
Sauerberg, Ingeburg

Verwaltung

Baumgarten, Jürgen Dr.
Bluhm, Heidrun
Bode, Hans-Hermann
Diessner, Barbara
Ferchland, Kerstin
Nitz, Carola

Petznick, Bärbel
Reinkober, Günter Dr.
Stang, Dietrich
Tantow, Kerstin
Thoms, Brigitte

Künze, Volker

Leitung: Andreas Lange

Schriftführer: Brunhilde Przybyl

Festgestellte Tagesordnung:

Öffentlicher Teil

1. Eröffnung der Sitzung, Begrüßung, Feststellung der Beschlussfähigkeit und Festsetzung der Tagesordnung

2. Bestätigung der Sitzungsniederschrift der 10. Sitzung vom 16.12.2004 (öffentlicher Teil)

3. Mitteilungen der Verwaltung

4. Beratung zum Haushaltsplanentwurf 2005

5. Verweisungen aus dem Hauptausschuss (Beschlussvorlagen)

- 5.1. Änderung der Werbesatzung der Landeshauptstadt Schwerin vom 02.07.1997
Vorlage: 00215/2004

- 5.2. Integriertes Stadtentwicklungskonzept "Wohnen in Schwerin"
Baustein: "Stadterneuerung Innenstadt - Schlüsselprojekte im öffentlichen Raum"
Vorlage: 00327/2004

6. Beratung zu Anträgen aus der StV

- 6.1. Bürgerbeteiligung zur Stadtteilbezeichnung

- 6.2. Änderung der Stadtteilbezeichnung Haselholz
Vorlage: 00335/2004

- 7. Sonstiges

Protokoll:

Öffentlicher Teil

- zu 1 Eröffnung der Sitzung, Begrüßung, Feststellung der Beschlussfähigkeit und Festsetzung der Tagesordnung**
Der Vorsitzende, Herr Lange, eröffnet die Sitzung des Bausschusses, begrüßt die Ausschussmitglieder, sowie die Mitarbeiter der Verwaltung.
Die Beschlussfähigkeit wird festgestellt.
Die vorliegende Tagesordnung wird bestätigt.

- zu 2 Bestätigung der Sitzungsniederschrift der 10. Sitzung vom 16.12.2004 (öffentlicher Teil)**
Das Protokoll der 10. Sitzung des Ausschusses für Bauen, Ordnung, Umwelt und Stadtentwicklung vom 16.12.2004 wird bestätigt.

- zu 3 Mitteilungen der Verwaltung**
 - a) Frau Bluhm informiert darüber, dass die ersten beiden Hinweisschilder / Städtepartnerschaften am 10.01.05 aufgestellt werden. Das erste aus Richtung Wismar in Höhe Autohaus, das zweite aus Richtung Crivitz hinter der Bosselmannbrücke.
 - b) Weiterhin erklärt Frau Bluhm, dass nach gegenwärtigem Informationsstand für die Maßnahme „Schlosspromenade am Werder“ wesentlich weniger Fördermittel ausgereicht werden sollen. Da damit die Finanzierung dieser Maßnahme gefährdet ist, wird Frau Bluhm nochmals das Gespräch mit dem Fördermittelgeber suchen.

- zu 4 Beratung zum Haushaltsplanentwurf 2005**
Zu Beginn der Haushaltsberatung werden die in der vergangenen Sitzung angesprochenen 11 Punkte des Vermögenshaushaltes aufgerufen und eine Abstimmung dazu herbeigeführt.
 - 1. Turnhalle Reiferbahn: Frau Joachim vom Amt für Jugendarbeit, Sport und Freizeit überreicht dem BA schriftlich die Beantwortung zu den Fragen, ob

die Fördermittel der TH Reiferbahn auch für die TH an der Kongresshalle zur Verfügung stehen; ob und wohin die Mittel aus der Abstandszahlung für den Wegfall der Sportanlage Bleicherufer geflossen sind und ob die Planungskosten für die TH Reiferbahn trotz Streichung der Mittel gesichert wären und beantwortet weitere Fragen zu diesem Thema. Nach kurzer Beratung gibt der BA **einstimmig die Empfehlung, die TH Reiferbahn im Plan zu belassen.**

2. Pfaffenteich/ Ufersanierung: Nach kurzer Verständigung **gibt der BA die Empfehlung, die Ufersanierung 1. Bauabschnitt (590 T€) zusätzlich auf zunehmen** ohne einen Deckungsvorschlag unterbreiten zu können. Dazu erklärt Frau Bluhm, dass die Verwaltung nach einer Lösung für die Finanzierung suchen wird.
3. Waisenhausgärten/ Schlosspromenade am Werder:
 - a) Abstimmung zur **Herausnahme des Ansatzes bei gleichbleibender Förderquote zur Abstimmung: 4 / 4/ 1!** Mit diesem Patt stimmt der BOUS für Weiterverfolgung dieser Maßnahme bei gleichbleibender Förderquote.
 - b) Abstimmung zur **Herausnahme bei schlechterer Förderquote: einstimmig** bei einer Enthaltung
4. Zuschüsse zur Erhaltung denkmalgeschützter Bauten: Hier **empfiehlt der BA die Einstellung der 12.800 €** wie in den letzten Jahren.
5. Göhrener Tannen - kein Antrag
6. Städtebaufördermittel – kein Antrag zur Aufstockung
7. Sanierung Knaudtstraße (400 T€): **Der BA empfiehlt** bei 2 Enthaltungen **die Maßnahme in den Plan aufzunehmen.**
8. Weiterführung 4-spuriger Ausbau Obotritenring bis Bürgermeister-Bade-Platz (500 T€): **Der BA empfiehlt** hier bei einer Gegenstimme und einer Enthaltung **die Aufnahme dieser Maßnahme in den Haushaltsplan 2005.**
9. Investitionskostenzuschuss für die FIT GmbH : Da es sich um einen rentierliche Maßnahme handelt, bringt die Reduzierung des Zuschusses nichts, da der Kredit nur zweckbestimmt für diese Maßnahme ausgereicht wird. Im Rahmen der folgenden Diskussion werden von Herrn Baermann zu dieser Maßnahme grundsätzliche Bedenken angemeldet, da nach seiner Information zukünftig der Schulsport an diesem Standort durchgeführt werden soll - an einem aus seiner Sicht schlecht erreichbaren Standort. Außerdem wird von Frau Hennings die Frage nach der Rentierlichkeitsberechnung gestellt. Von der Verwaltung ist zu organisieren, dass die BA-Sitzung am 03. Februar vor Ort stattfindet und der Geschäftsführer Gelegenheit erhält, die Rentierlichkeitsberechnung zu erläutern und noch bestehende Bedenken einiger BA-Mitglieder ausräumen zu können
10. **27 T€ Zuschuss** an den Nahverkehr zur Errichtung noch fehlender Fahrgastunterstände: Diese Summe **sollte in den Haushaltsplan 2005 eingestellt werden empfiehlt der BA** mehrheitlich.(Herr Block nimmt an der Abstimmung wg. § 24 KV nicht teil!)
11. Städtepartnerschaftsschilder (6 T€): **Die Mittel für die Fertigung und Aufstellung der restlichen Schilder sind in den Haushaltsplan aufzunehmen.**

Der BA bittet um Vorlage der Deckungsvorschläge, falls der „Baubereich“ von Streichungen betroffen wird, eventuell auch als Sondersitzung vor der Stadtvertreterversammlung.

Herr Fischer bittet nochmals um Beantwortung seiner Anfrage aus der letzten Sitzung, ob die Mittel für die Anschaffung eines neuen RTW in Höhe von 110 T€

notwendig sind.

Dann ruft Herr Lange den Verwaltungshaushalt auf. Dazu gibt es keinen Beratungsbedarf bei den BA-Mitgliedern.

zu 5 Verweisungen aus dem Hauptausschuss (Beschlussvorlagen)

zu 5.1 Änderung der Werbesetzung der Landeshauptstadt Schwerin vom 02.07.1997

Vorlage: 00215/2004

Herr Dr. Reinkober stellt anhand einer Präsentation die geänderte Werbesetzung vor. Auf die Frage nach der Beteiligung der Träger öffentlicher Belange erklärt Herr Dr. Reinkober, dass die Stadtmarketing GmbH, die IHK und Einzelhandelsverband unter Hinzuziehung der Stabsstelle für Wirtschaftsförderung gehört worden sind. Das Protokoll der Besprechung wird an die BA-Mitgliedern an die Hand gegeben. Dann wird zur Vorlage abgestimmt.

Beschluss:

Die Satzung über die Gestaltung von Außenwerbeanlagen und Warenautomaten zur Wahrung und Pflege des Stadtbildes der Altstadt sowie weiterer ausgewählter Stadtteile (Werbesetzung) wird beschlossen.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen:	8
Nein-Stimmen:	0
Enthaltung:	1

zu 5.2 Integriertes Stadtentwicklungskonzept "Wohnen in Schwerin"

Baustein: "Stadterneuerung Innenstadt - Schlüsselprojekte im öffentlichen Raum"

Vorlage: 00327/2004

Herr Thiele stellt den BA-Mitgliedern die Strategie und die gebietsbezogenen Ziele der Stadterneuerung vor und zeigt und erklärt einige wichtige „Schlüsselprojekte“ anhand einer Präsentation. Nach kurzer Verständigung wird zur Vorlage abgestimmt und die „Schlüsselprojekte“ werden zur Kenntnis genommen.

Beschluss: Der Ausschuss für Bauen, Ordnung, Umwelt und Stadtentwicklung empfiehlt dem Hauptausschuss und der Stadtvertretung:

Die "Strategie und gebietsbezogenen Ziele der Stadterneuerung" zu beschließen und die "Schlüsselprojekte im öffentlichen Raum" der Stadterneuerung "Innenstadt" zur Kenntnis zu nehmen.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen:	8
Nein-Stimmen:	0

Enthaltung: 0

zu 6 Beratung zu Anträgen aus der StV

zu 6.1 Bürgerbeteiligung zur Stadtteilbezeichnung

Beschluss: Der Ausschuss für Bauen, Ordnung, Umwelt und Stadtentwicklung empfiehlt der Stadtvertretung zur Beschlussfassung:

1. Der Stadtteil Haselholz erhält ab sofort die Bezeichnung „Gartenstadt“. Die neue Bezeichnung wird ausschließlich auf allen neu zu erstellenden Dokumenten verwendet.
2. Die Stadtvertretung dankt dem Ortsbeirat Ostorf / Haselholz und dem Ortsteilvorsteher für die engagierte Arbeit im Zusammenhang mit der flächendeckenden Bürgerbefragung.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen: 8
Nein-Stimmen: 0
Enthaltung: 0

**zu 6.2 Änderung der Stadtteilbezeichnung Haselholz
Vorlage: 00335/2004**

Beschluss: Der Ausschuss für Bauen, Ordnung, Umwelt und Stadtentwicklung empfiehlt der Stadtvertretung zu Beschlussfassung:

1. Der Stadtteil Haselholz erhält ab sofort die Bezeichnung „Gartenstadt“. Die neue Ortsteilbezeichnung wird ausschließlich nu auf allen neu zu erstellenden Dokumenten verwendet.
2. Die Stadtvertretung dankt dem Ortsbeirat Ostorf/Haselholz und dem Ortsteilvorsteher für die engagierte Arbeit im Zusammenhang mit der flächendeckenden Bürgerbefragung.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen: 8
Nein-Stimmen: 0
Enthaltung: 0

zu 7 Sonstiges

Frau Bluhm spricht nochmals das Projekt „Mural Global“ an und bittet den BA sich in der nächsten Sitzung mit diesem Thema zu beschäftigen. Dazu sollten sich die BA-Mitglieder Gedanken über ein geeignetes städtisches Objekt machen. Die BA-Mitglieder stimmen der Aufnahme als TOP der nächsten Sitzung mehrheitlich zu.

gez. Andreas Lange

Ausschussvorsitzende/r

gez. Brunhilde Przybyl

Protokollführer